



Foto: Stadt Neustadt am Rübenberge

Kommunale Wärmeplanung Stadt Neustadt am Rübenberge



21. September 2026

Rechtswirkung der Wärmeplanung

Mythos

*Ein vorliegender
Wärmeplan hat negative
Auswirkungen für
Bürgerinnen und Bürger*

Wirklichkeit

„Der Wärmeplan hat keine rechtliche Außenwirkung und begründet keine einklagbaren Rechte oder Pflichten“ ([§ 23 \(4\) WPG \(Link\)](#))

Je früher ein Wärmeplan vorliegt, desto besser!
So haben Sie mehr Zeit „Ihre eigene Wärmewende“
zielgerichtet voranzutreiben

Die Phasen der Wärmeplanung



Zur Gewährleistung des Datenschutzes werden die Ergebnisse auf Baublock-Ebene dargestellt

Detailansicht Baublöcke



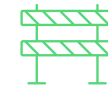
Die Datenschutzbestimmungen der kommunalen Wärmeplanung sind im § 10 WPG geregelt.



Alle Daten müssen vor ihrer Veröffentlichung zu Baublöcken zusammengefasst werden.

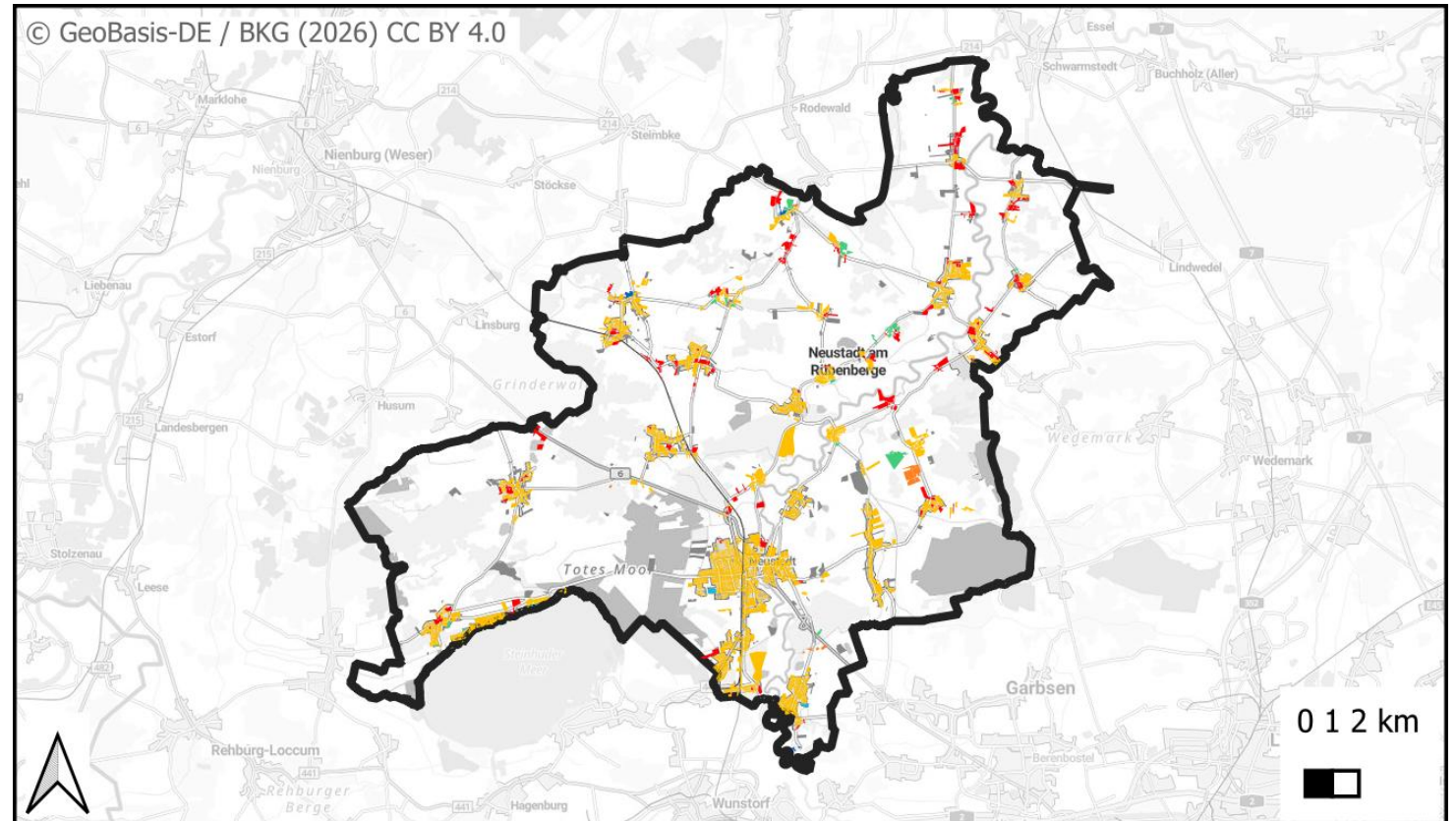
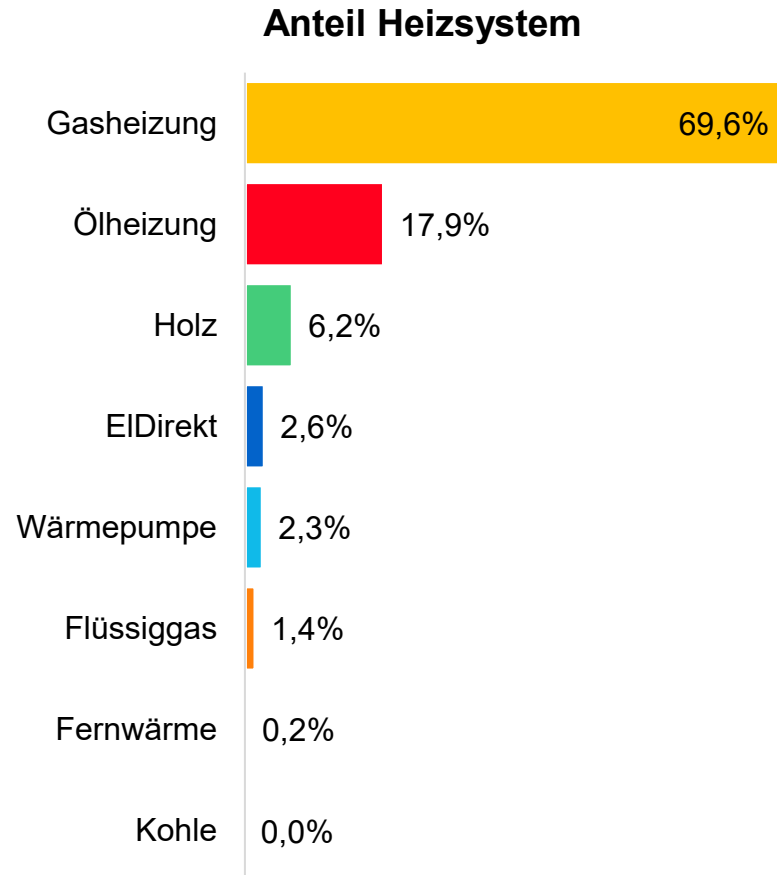


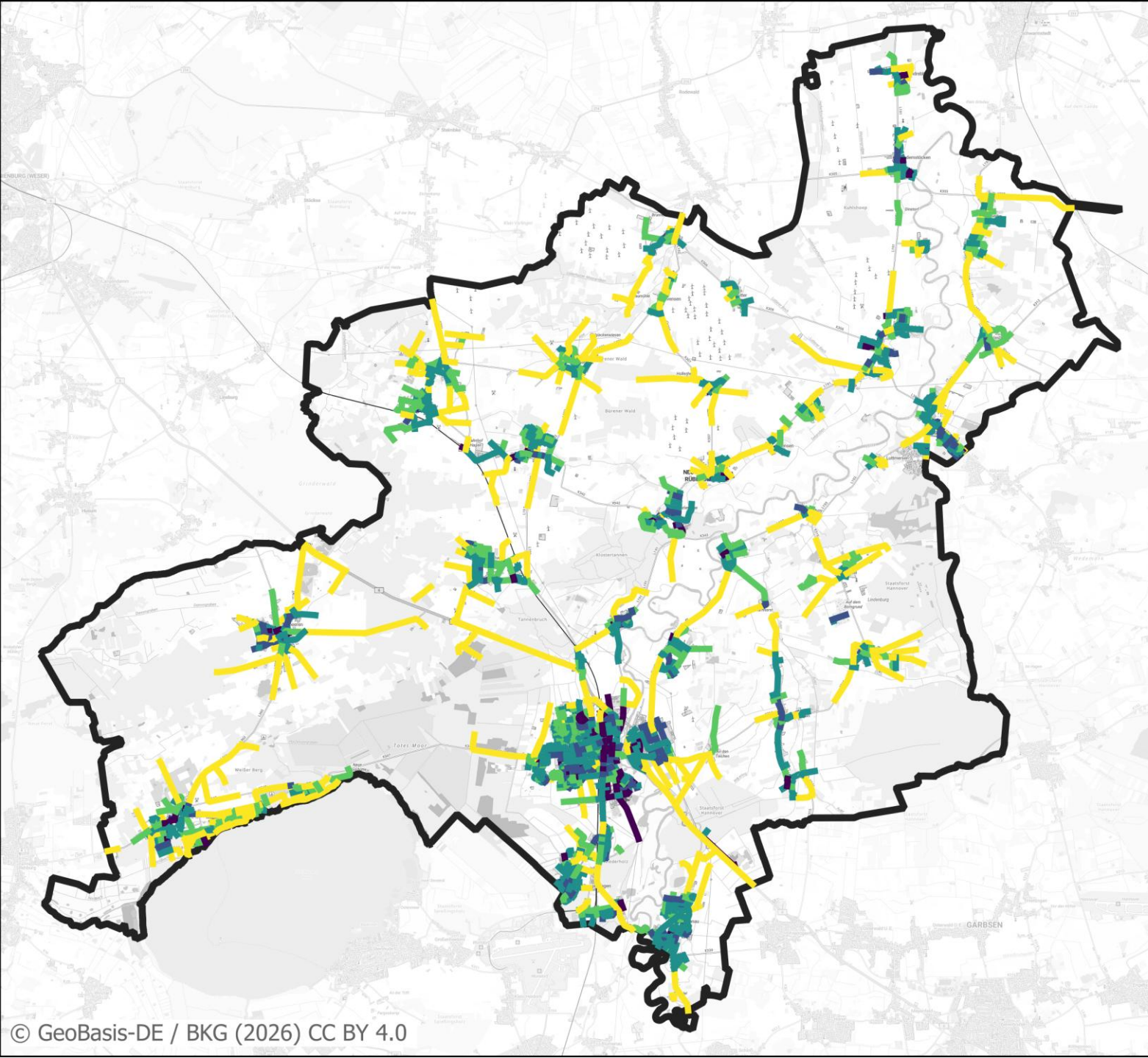
Ein Baublock ist ein Gebäude oder eine Gruppe von Gebäuden, die von Straßen, Schienen oder anderen Grenzen umschlossen sind und für die Wärmeplanung als Einheit gelten.



Sobald in einem Baublock weniger als fünf beheizte Gebäude verortet sind, wird dieser Baublock auf den nächsten Folien ausgegraut dargestellt. Die Daten werden in der Gesamtbilanz aber berücksichtigt.

88,8 % der Gebäude in Neustadt am Rübenberge werden heute noch mit fossilen Energieträgern beheizt





 Grenze Stadt
Neustadt a. Rbge.

Wärmelinien-dichte
#[MWh/(m*a)]

 0 - 0,5

 0,5 - 1

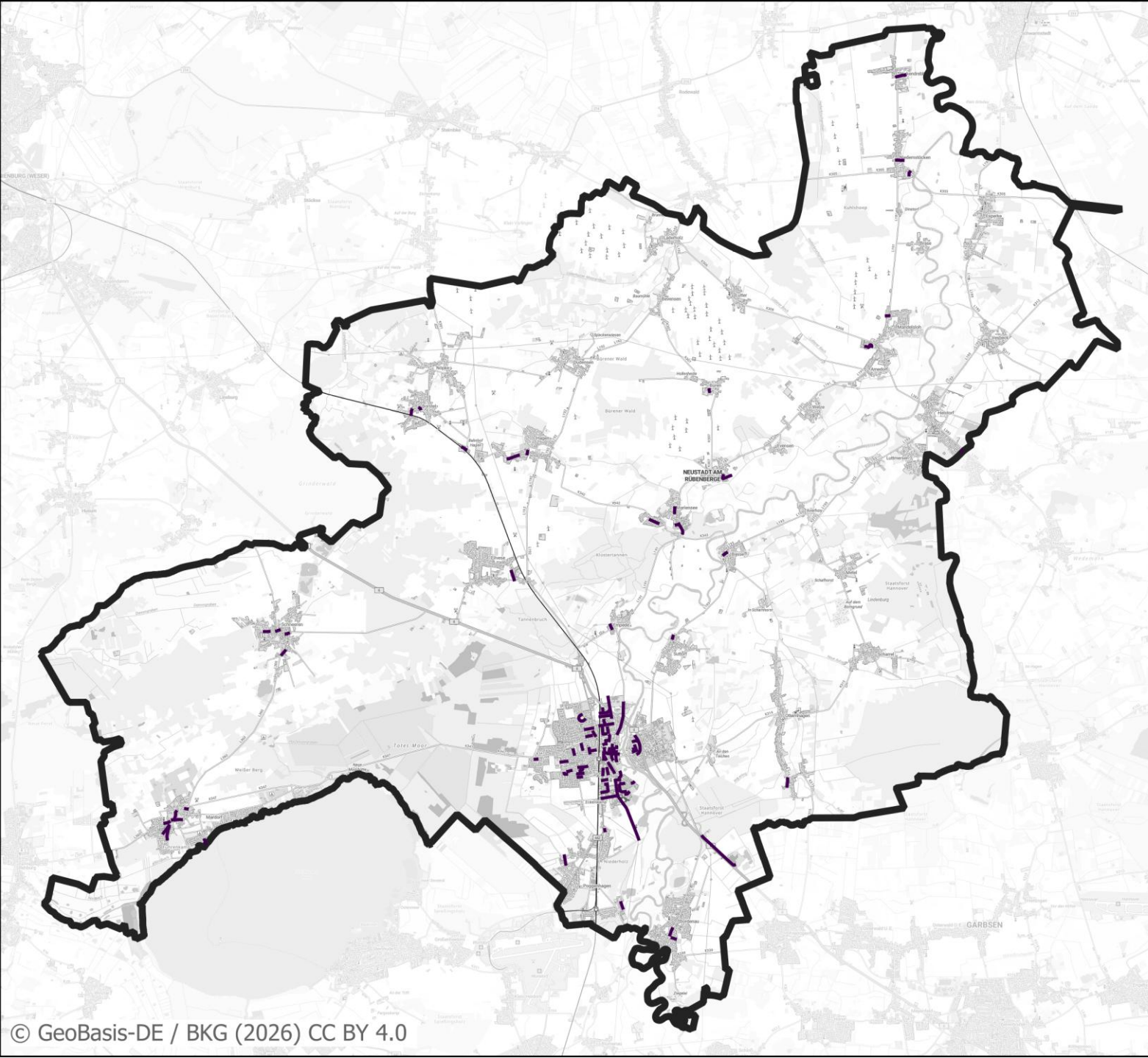
 1 - 2

 2 - 3

 >3

0 2 4 km





 Grenze Stadt
Neustadt a. Rbge.

Wärmelinien-dichte #[MWh/(m*a)]

 0 - 0,5

 0,5 - 1

 1 - 2

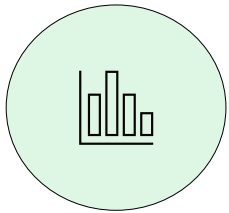
 2 - 3

 >3

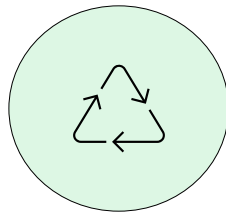
0 2 4 km



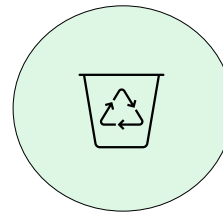
In der Potenzialanalyse werden die Wärmeerzeugung aus EE-Quellen und Bedarfseinsparungen untersucht



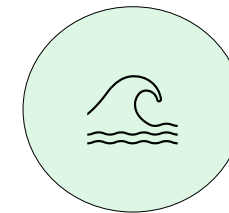
Wärmebedarfs-
einsparung



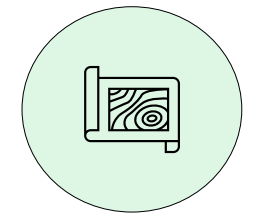
Biogas & Klärgas



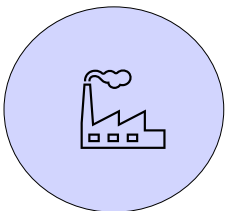
Abwasser



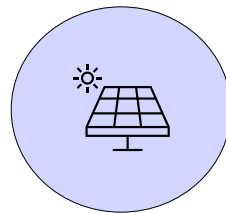
Gewässerthermie
(Flüsse)



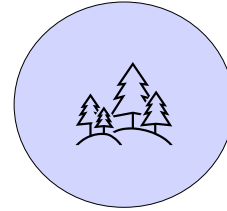
Geothermie
(Oberflächennah)



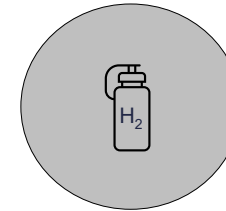
Prozessabwärme



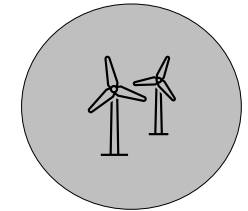
Solar
(Aufdach)



Feste Biomasse

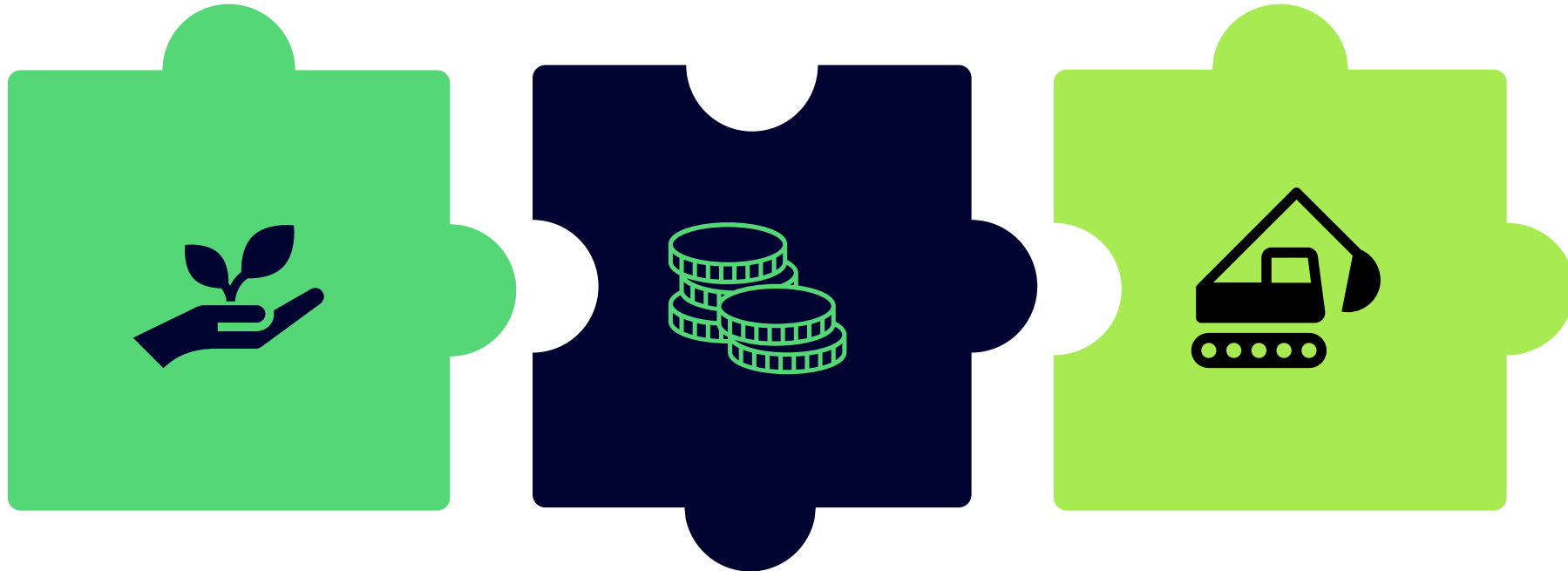


Wasserstoff



Windenergie

Bewertungsparameter für die Eignung



**Ökologische
Faktoren**

**Ökonomische
Faktoren**

Realisierbarkeit

Checkliste für wirtschaftliche Wärmenetze

Liegt eine ausreichende **Wärmeliniendichte** vor?

- ☐ Ja
($>3 \text{ MWh/m}^*\text{a}$)
- ☐ Vielleicht
($1 \text{ MWh/m}^*\text{a}$)
- ☐ Nein
($< 1 \text{ MWh/m}^*\text{a}$)

Ist eine ausreichende **Anschlussquote** möglich?

- ☐ Ja
($>70 \%$)
- ☐ Vielleicht
($> 60 \%$)
- ☐ Nein
($< 60 \%$)

Wie viele **größere Verbraucher** gibt es im Versorgungsgebiet? (Schulen, Hallenbäder etc.)

- ☐ Mehr als 5
- ☐ Zwischen 2 und 5
- ☐ Weniger als 2

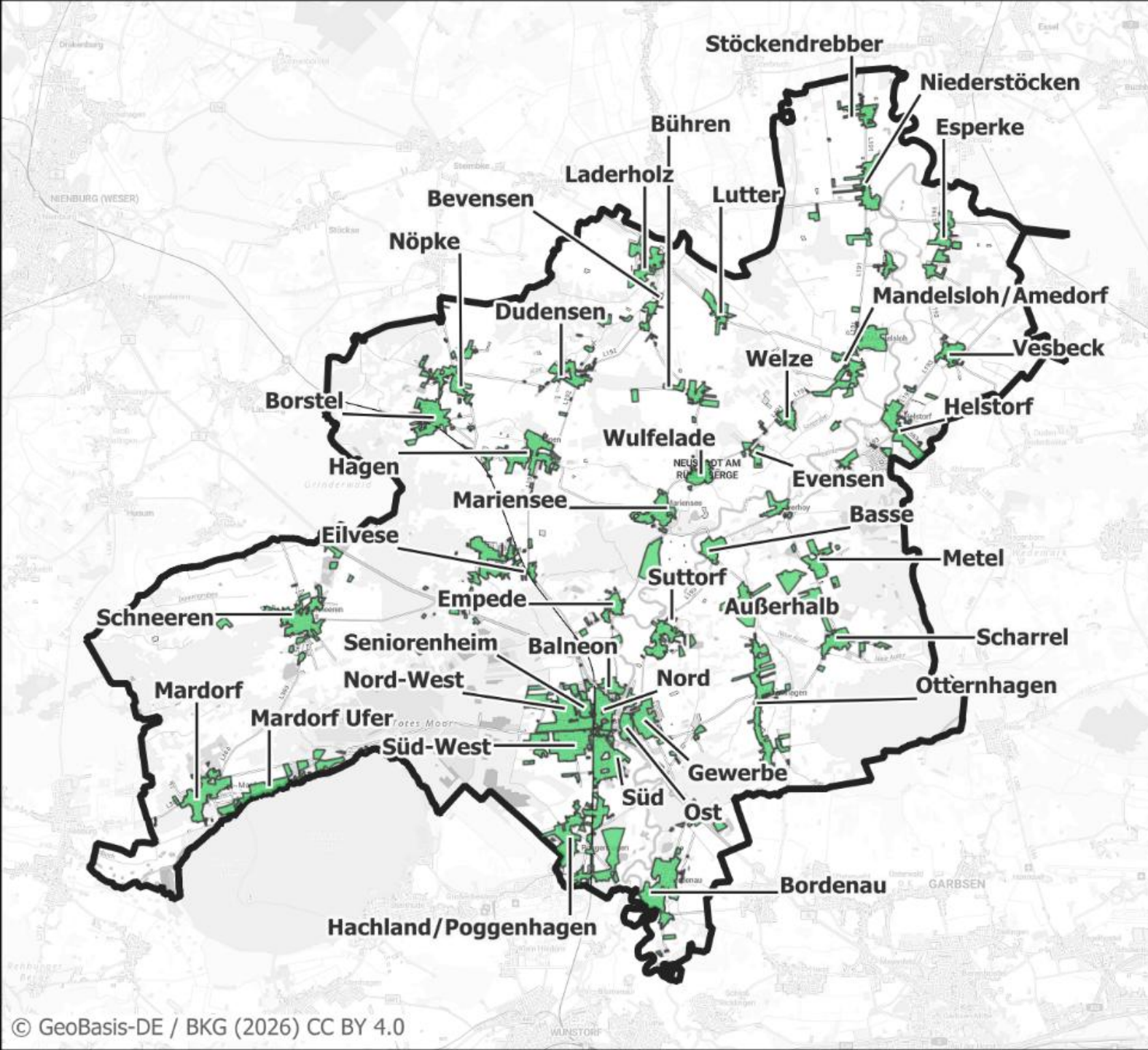
Welche relevanten **Energiequellen** gibt es im Versorgungsgebiet?

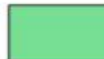
- ☐ Industrielle Abwärme
- ☐ Abwasser & Gewässer
- ☐ Biomasse & Biogas
- ☐ Geothermie
- ☐ Luftwärme
- ☐ Solarthermie & PV
- ☐ Kraft-Wärme-Kopplung
- ☐ Keine

Ist bereits ein **Wärmenetz** vorhanden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

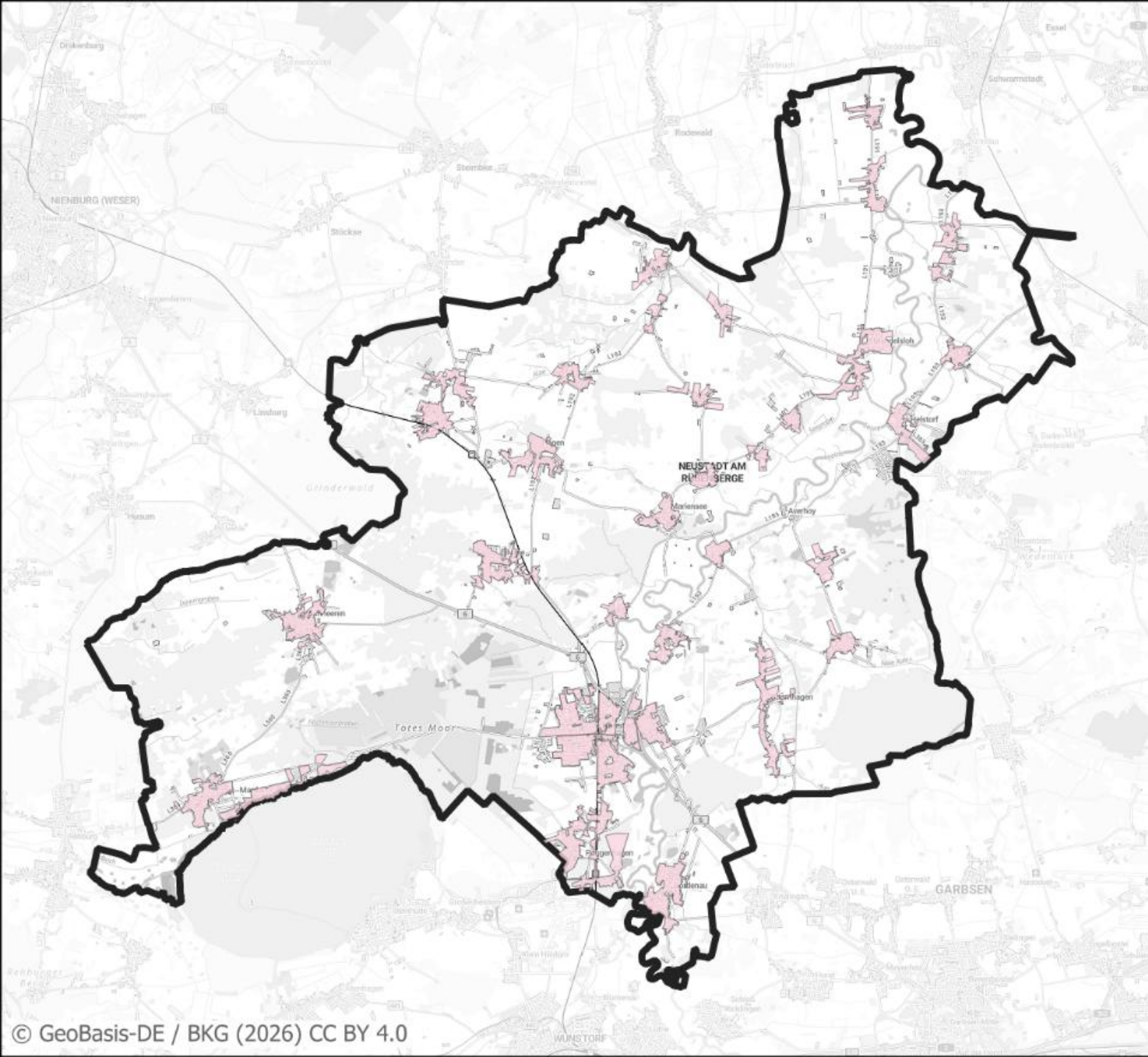
Die Wirtschaftlichkeit des Wärmenetzes kann gegeben sein, wenn keine ☐ und in mindestens drei Kategorien ein ☐ ausgewählt wurde.



-  Teilgebiete
-  Grenze Stadt Neustadt am Rübenberge

0 1 2 km





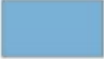
Eignung als Wasserstoffnetzgebiet

-  Sehr wahrscheinlich ungeeignet
-  Wahrscheinlich ungeeignet
-  Wahrscheinlich geeignet
-  Sehr wahrscheinlich geeignet
-  Grenze Stadt
Neustadt am Rübenberge

0 1 2 km

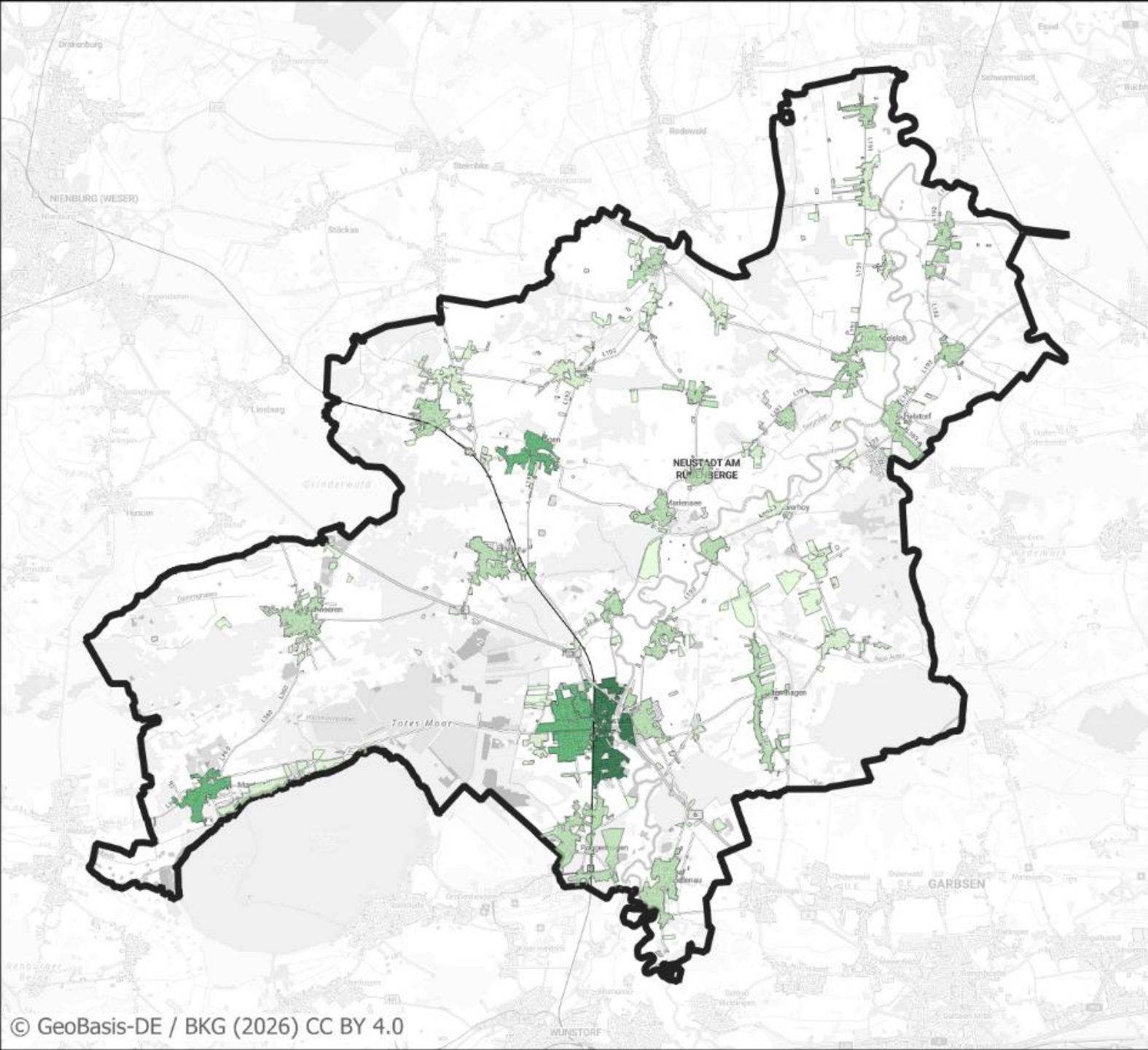


Eignung als Gebiet für dezentrale Versorgung

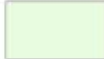
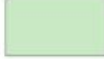
-  Sehr wahrscheinlich ungeeignet
-  Wahrscheinlich ungeeignet
-  Wahrscheinlich geeignet
-  Sehr wahrscheinlich geeignet
-  Grenze Stadt
Neustadt am Rübenberge

0 1 2 km



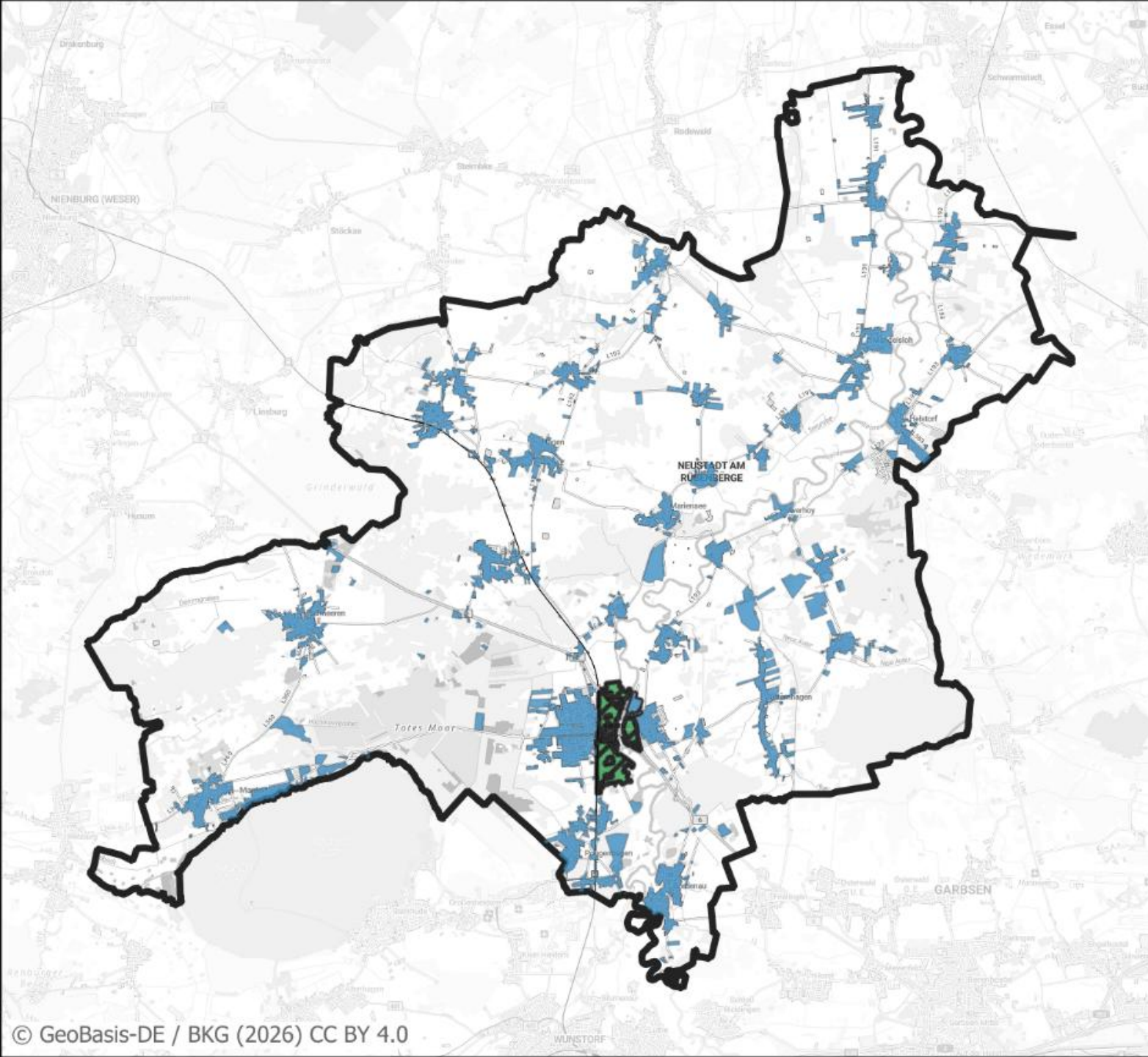


Eignung als Wärmenetzgebiet

-  Sehr wahrscheinlich ungeeignet
-  Wahrscheinlich ungeeignet
-  Wahrscheinlich geeignet
-  Sehr wahrscheinlich geeignet
-  Grenze Stadt
Neustadt am Rübenberge

0 1 2 km



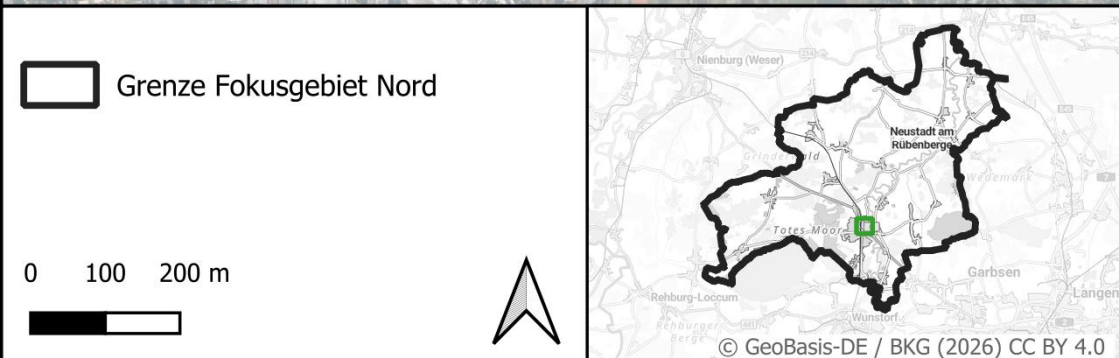


Voraussichtliche Wärmeversorgung

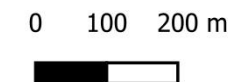
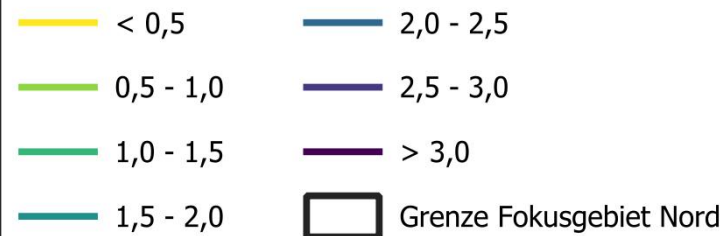
-  Gebiet für dezentrale Versorgung
-  Gebiet für Wärmenetze
-  Prüfgebiet für Wärmenetze
-  Grenze Stadt Neustadt am Rübenberge

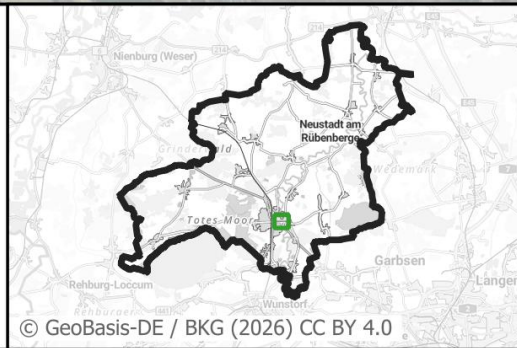
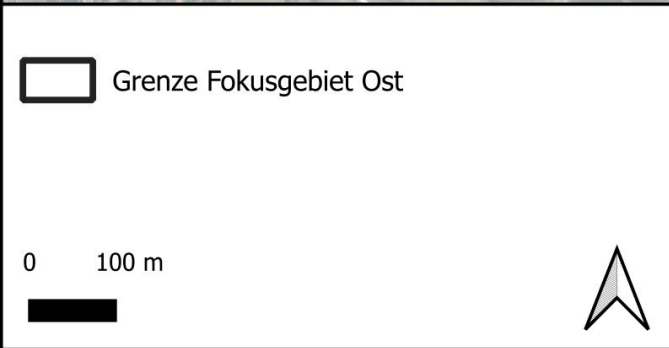
0 1 2 km





Wärmelinienendichte [MWh/(m*a)]





Wärmelinienendichte [MWh/(m*a)]

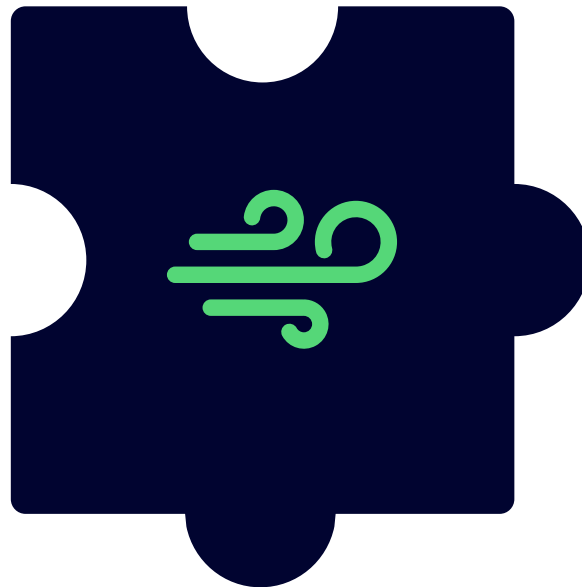


0 100 m

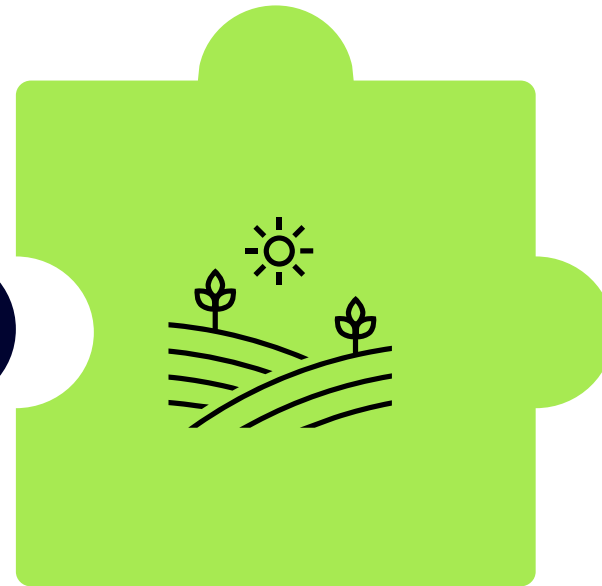
Ausgehend vom Zielszenario verfolgt der Maßnahmenplan drei Ziele



**Steigerung der
Sanierungsrate**



**Unterstützung der
Bürger bei der
Heizungsumstellung**



**Entwicklung
von zentralen
Potenzialen**

Maßnahmen zu Informationsangeboten und Sanierung



Maßnahme 1: Informationsangebot zum Thema Energetische Gebäudesanierung bewerben

Maßnahme 2: Weiterführung und Verstetigung der kostenneutralen Beratung von Hausbesitzenden

Maßnahme 3: Veranstaltungen an Aktionstagen

Maßnahme 4: Flächensicherung für Energieprojekte

Maßnahme 11: Vorbildfunktion der Stadt durch Energiemanagement und Sanierung des kommunalen Gebäudebestands

Maßnahmen zur Wärmenetzentwicklung



Maßnahme 5: Transformationsplan für das bestehende Fernwärmenetz in der Kernstadt

Maßnahme 6: Detailprüfung der neu ausgewiesenen Fokusgebiete

Maßnahme 7: Berücksichtigung von zentralen Wärmeversorgungslösungen bei der Planung von Neubaugebieten

Maßnahme 8: Berücksichtigung von zentralen Wärmeversorgungslösungen bei der Quartiersentwicklung (Bestand)

Maßnahme 9: Berücksichtigung der Ergebnisse des Wärmeplans in der Zielnetzplanung des Netzbetreibers

Maßnahme 10: Potenzialprüfung Gewässerthermie Leine

wärme
schmiede

Vielen Dank



Biomasse – Biogas



In Neustadt a. Rbge. gibt es rund 206 km² landwirtschaftliche Fläche, davon 70 % Ackerbau



Bei Nutzung von 20 % der Ackerflächen für Maisanbau (*theoretisches Potenzial*): 132 GWh/a



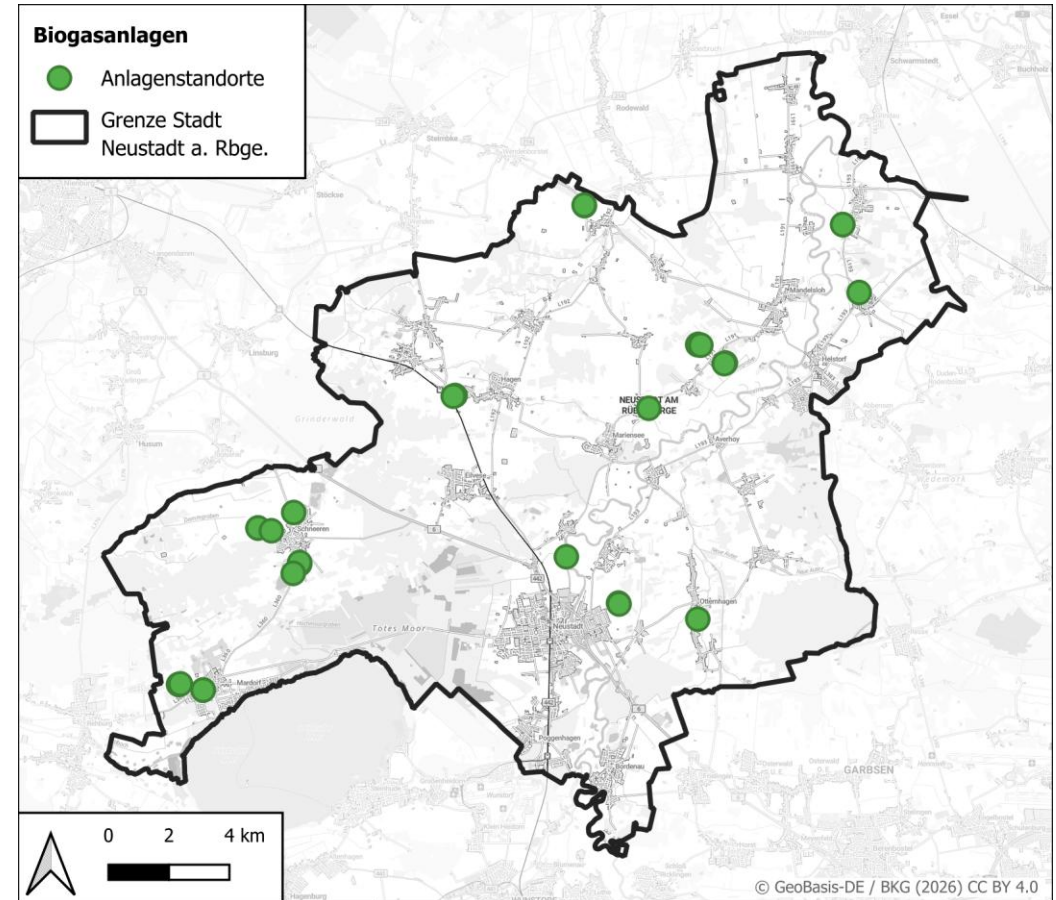
Potenzial wenn der Mais in einem BHKW eingesetzt wird bei einer Wärmeerzeugung von 45 % (*technisches Potenzial*): 60 GWh/a



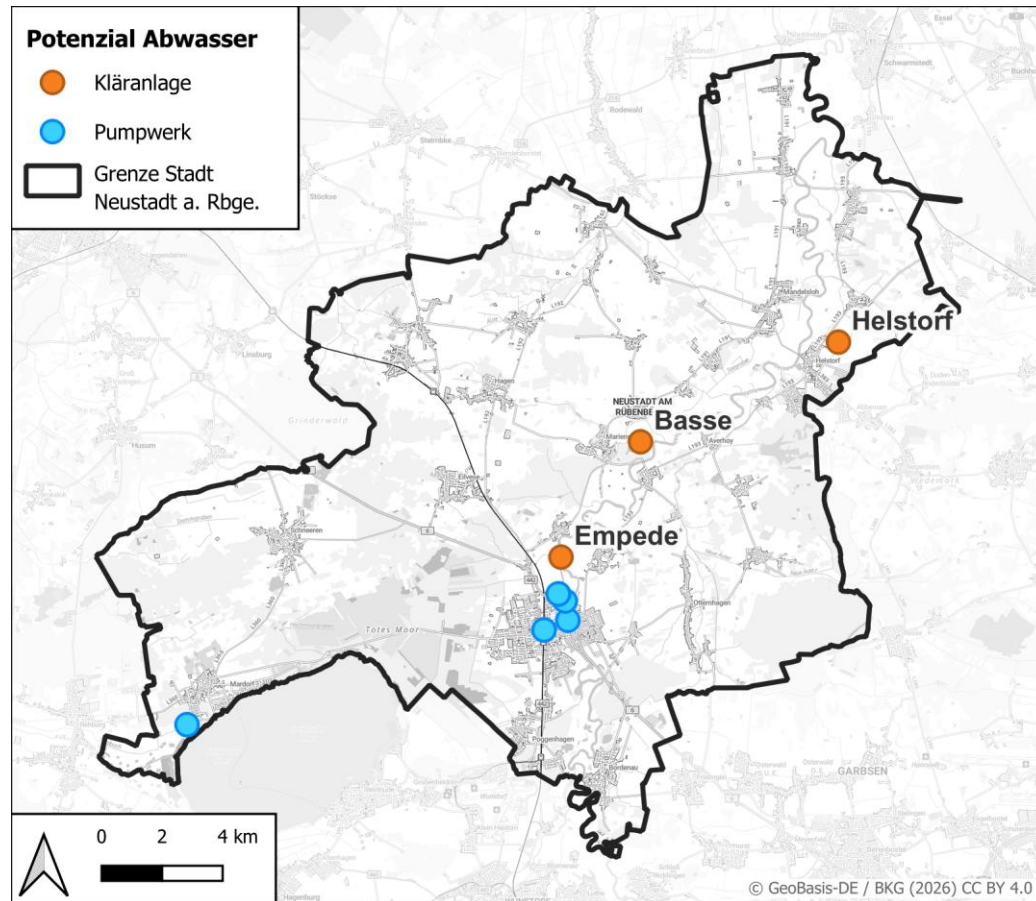
Weitere Eingrenzung auf wirtschaftliches und realisierbares Potenzial nicht möglich. Flächenkonkurrenz mit Lebensmittel- und Futterindustrie



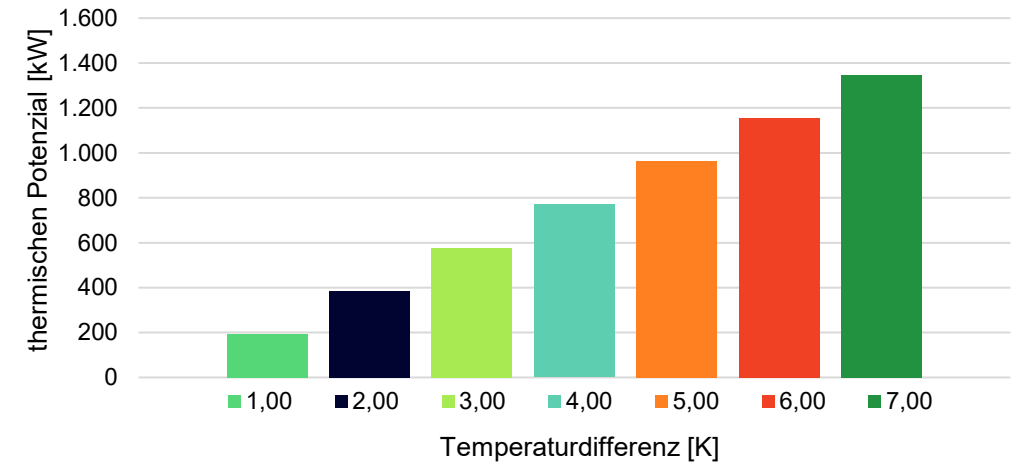
Nutzbarkeit des Potenzials muss insb. in Gesprächen mit den Betreibern der Biogasanlagen geklärt werden. Hier ist abzufragen, ob geplant ist diese Anlagen weiterzubetreiben



Abwärme aus Abwasser



Thermischen Potenzial Kläranlage Empede



Es gibt eine Vielzahl von erneuerbaren Energieerzeugern, z.B.: Photovoltaik und Klärgas-BHKWs. Der erzeugte Strom wird aber vollständig für den Eigenbetrieb benötigt.

Gewässer – Flussthermie



Mehrere relevante Fließgewässer mit Einzugsgebiet > 100 km²



Leine: Hoher Abfluss
(Mittlerer Abfluss 2017-2026 am Pegel Neustadt a. Rbge.: 30,9 m³/s)



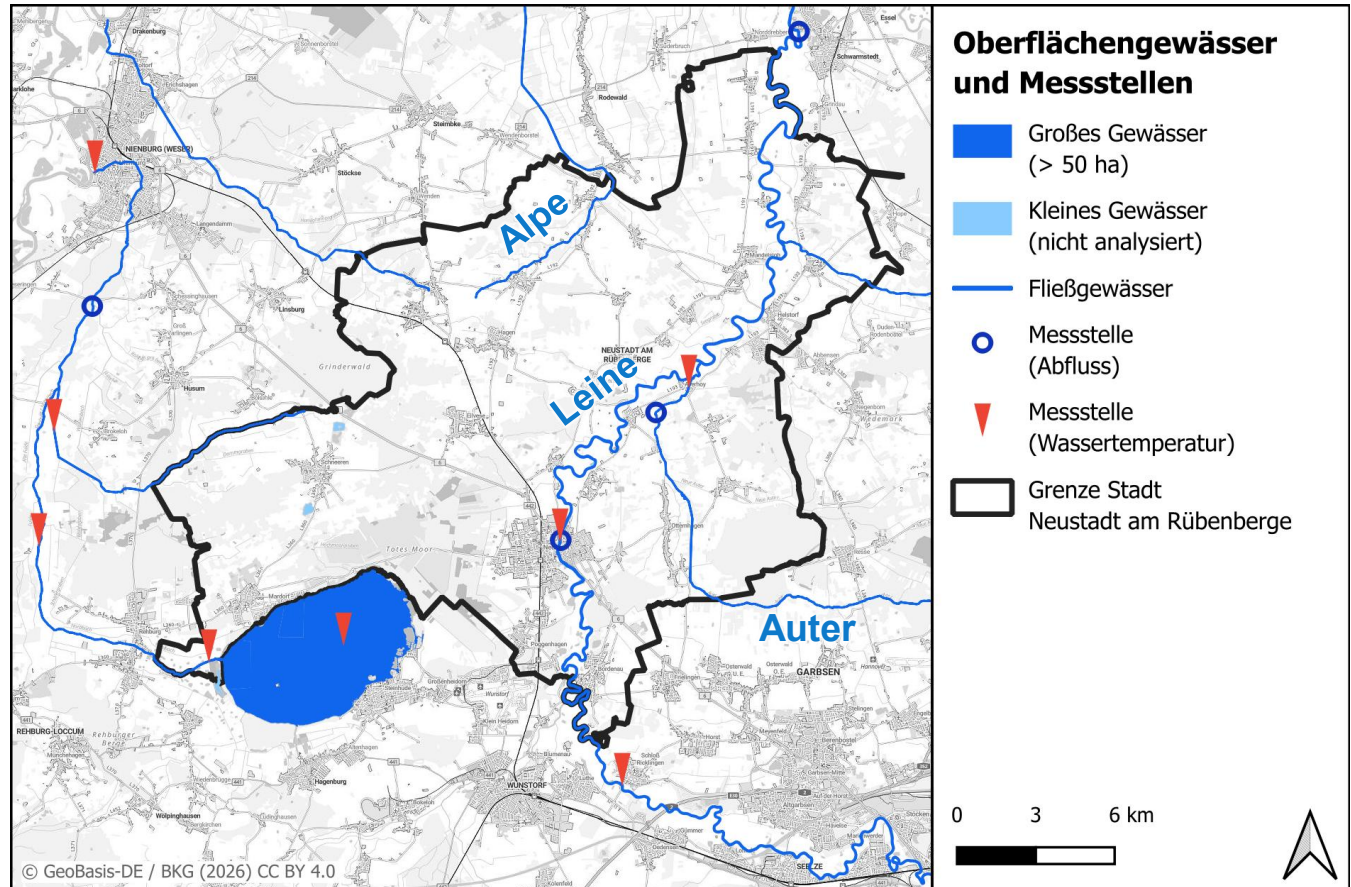
Auter und Alpe: Geringe Abflüsse
(Gefahr einer Trockenlegung der Gewässersohle bei unter 1 m³/s und dadurch Gefährdung von Wassertier- und Fischpopulation)



Für detailliertere Bewertung sind Abflussmessungen an möglichen Entnahmepunkten nötig



Potenzial aus Flusswasser zur Wärmenutzung gegeben



Wasserstoff



Technologieoffener Ansatz bei der Wärmeplanung berücksichtigt auch die Nutzung grüner Gase



Neben biogenen Gasen ist (grüner) Wasserstoff eine Option für die Dekarbonisierung der Wärmebereitstellung



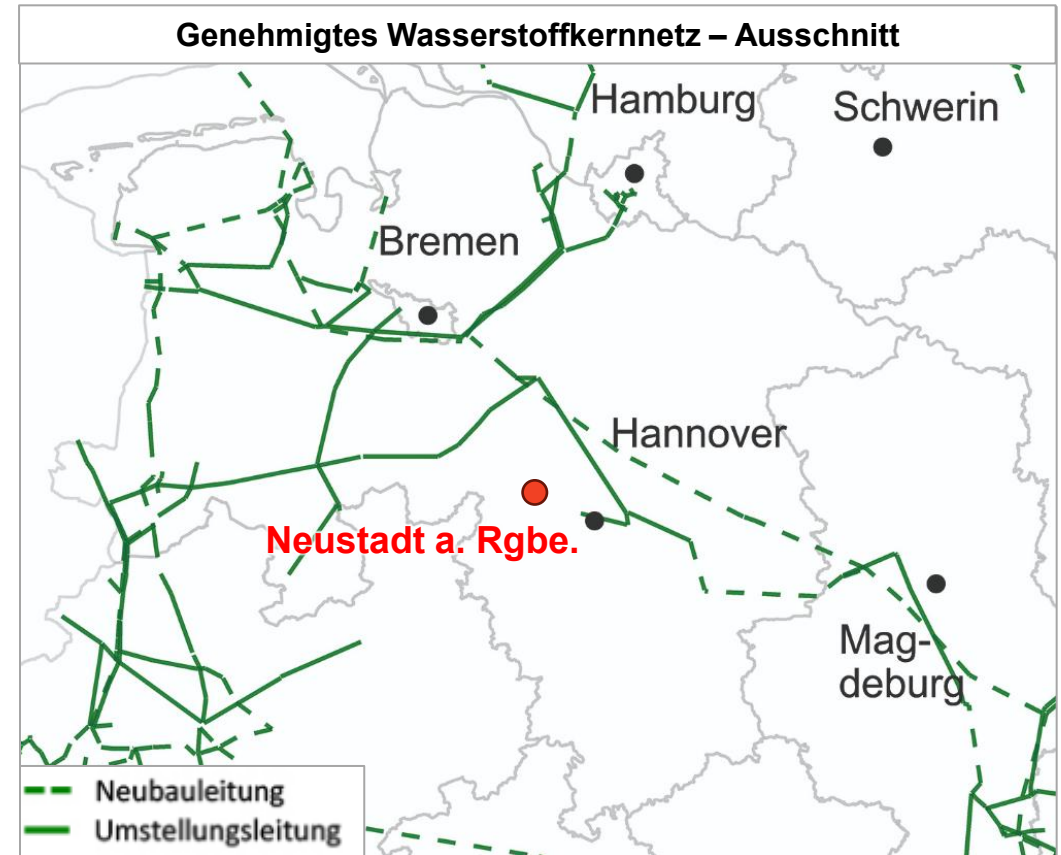
Entscheidend für die Relevanz von Wasserstoff ist die Nähe zum geplanten Wasserstoff-Kernnetz



Ein Netzabschnitte verläuft nordöstlich der Stadtgrenze von Neustadt a. Rbge.



Weiter zu klären ist: Wirtschaftlichkeit von Wasserstoff für Gebäudeeigentümer, Umrüstbarkeit des Gas-Verteilnetzes, Ankerkunden mit Wasserstoffnachfrage



Quelle: Bundesnetzagentur - Wasserstoff-Kernnetz, bearbeitet

